

YOUNG AT ART –

ZEIG UNS DEIN TALENT! EDITION 2018

Poetry-Slam, Street-Art, Zeichnung, Fotografie oder Skulptur: Alles ist möglich bei Oberösterreichs größtem Kreativwettbewerb für alle 8–18-Jährigen! Als Preise winken Kreativworkshops von Talente Oberösterreich, dem Oberösterreichischen Landesmuseum und der Prager Fotoschule, eine ONAIR-Präsenz bei Life Radio, Helikopter- und Ballonflüge von Tips – und eine eigene Ausstellung in der Landesgalerie Linz!

Einreichungen

Bis 1. Oktober 2018 NUR online! Auf www.tips.at/youngatart bis zu fünf Dateien von Werken hochladen! Kommen Einsendungen in die engere Auswahl, erfolgt die Verständigung via Mail am 4. Oktober 2018. In diesem Fall müssen Originale bis 10. Oktober 2018 in der Landesgalerie Linz eintreffen.

Information

www.tips.at/youngatart

OÖ. LANDESMUSEUM

KULTURVERMITTLUNG

FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE

Schulen, Horte und Kindergärten

Didaktische Vermittlungskonzepte sind auf der Museumsplattform www.landesmuseum.edugroup.at über eine Stichwortsuche mit aktuellen Lehrplänen verknüpft.

Kreativwettbewerb für alle zwischen 8 und 18 Jahren; nähere Informationen unter www.tips.at/youngatart

Erwachsene

Überblicksführungen zu aktuellen Sonderausstellungen im Biologiezentrum Linz und dem Schlossmuseum Linz

Senior/innenführungen am ersten und dritten Donnerstag im Monat

Natur-Werkstatt zur Ausstellung „Ghupft wie Gsprunga – Heuschrecken und ihre Verwandten im Biologiezentrum“ im Biologiezentrum Linz

Themenrundgang „Frauendarstellungen in der Kunstgeschichte“ im Schlossmuseum Linz

Spezialrundgang „Frauenleben zwischen den Kriegen“ im Schlossmuseum Linz

Young at Art – Zeig uns dein Talent! Edition 2018 – Oberösterreichs größter

Spezielle Angebote für Menschen mit Demenz

SONNTAG
02.09.

SCHLOSSMUSEUM LINZ
FAMILIENTAG
„DIE WILDEN TIERE“
11–17 Uhr

SCHLOSSMUSEUM LINZ
FÜHRUNG „ZWISCHEN DEN KRIEGEN. OBERÖSTERREICH 1918–1938“
14 Uhr

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
FÜHRUNG
„GHUPFT WIA GSPRUNGA – HEUSCHRECKEN UND IHRE VERWANDTEN IM BIOLOGIEZENTRUM“
14 Uhr

LANDESGALERIE LINZ
FÜHRUNG „DONAUREISE. AUF DEN SPUREN VON INGE MORATH“
14 Uhr

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
FAMILIENFÜHRUNG
„GHUPFT WIA GSPRUNGA – HEUSCHRECKEN UND IHRE VERWANDTEN IM BIOLOGIEZENTRUM“
15 Uhr



LANDESGALERIE LINZ
FÜHRUNG „DONAUREISE. AUF DEN SPUREN VON INGE MORATH“
15 Uhr

SCHLOSSMUSEUM LINZ
FÜHRUNG „ZWISCHEN DEN KRIEGEN. OBERÖSTERREICH 1918–1938“
15.15 Uhr

MONTAG
03.09.

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
PILZBERATUNGSABEND
18 Uhr

MITTWOCH
05.09.

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
NATUR-WERKSTATT
„GHUPFT WIA GSPRUNGA – HEUSCHRECKEN UND IHRE VERWANDTEN IM BIOLOGIEZENTRUM“
10–12 Uhr

MUSEUM LAURIACUM ENNS
VORTRAG „LEBENSZEICHEN AUS LAURIACUM“
19 Uhr

DONNERSTAG
06.09.

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
NATUR-WERKSTATT
„GHUPFT WIA GSPRUNGA – HEUSCHRECKEN UND IHRE VERWANDTEN IM BIOLOGIEZENTRUM“
10–12 Uhr

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
SENIOR/INNENFÜHRUNG
„GHUPFT WIA GSPRUNGA – HEUSCHRECKEN UND IHRE VERWANDTEN IM BIOLOGIEZENTRUM“
14 Uhr

SCHLOSSMUSEUM LINZ
FÜHRUNG „ZWISCHEN DEN KRIEGEN. OBERÖSTERREICH 1918–1938“
19 Uhr

FREITAG
07.09.

MÜHLVIERTLER
SCHLOSSMUSEUM FREISTADT
ERÖFFNUNG DER
AUSSTELLUNG „DAS JAHR 1968 – ABGRENZEN:
„PRAGER FRÜHLILING“
UND „NORMALISIERUNG“
19 Uhr



BIOLOGIEZENTRUM LINZ
TREFFPUNKT INSEKTEN
19 Uhr

SAMSTAG
08.09.

FORELLENWIRT IN
MITTERBACH/FREISTADT
PILZFORTBILDUNGSSEMINAR II
9.30–17 Uhr
Anmeldung erforderlich unter
ARGE.Mykologie@landesmuseum.at

SONNTAG
09.09.

FORELLENWIRT IN
MITTERBACH/FREISTADT
FRISCHPILZAUSSTELLUNG
„PILZE DES BÖHMERWALDES“
11–17 Uhr

SCHLOSSMUSEUM LINZ
FÜHRUNG „ZWISCHEN DEN KRIEGEN. OBERÖSTERREICH 1918–1938“
14 Uhr

SONNTAG
09.09.

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
FÜHRUNG
„GHUPFT WIA GSPRUNGA – HEUSCHRECKEN UND IHRE VERWANDTEN IM BIOLOGIEZENTRUM“
14 Uhr

SCHLOSSMUSEUM LINZ
FÜHRUNG „ZWISCHEN DEN KRIEGEN. OBERÖSTERREICH 1918–1938“
15.15 Uhr

DONNERSTAG
13.09.

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
VORTRAG
„IM HERZEN DER MONGOLEI“
19 Uhr

FREITAG
14.09.

LANDESGALERIE LINZ
ERÖFFNUNG
„LINZER KUNST- UND DESIGNSALON“
19 Uhr

SAMSTAG
15.09.

LANDESGALERIE LINZ
„LINZER KUNST- UND DESIGNSALON“
10–18 Uhr

SONNTAG
16.09.

LANDESGALERIE LINZ
SONNTAGSMATINÉE „LINZER KUNST- UND DESIGNSALON“
9.30 Uhr

LANDESGALERIE LINZ
„LINZER KUNST- UND DESIGNSALON“
10–18 Uhr

SCHLOSSMUSEUM LINZ
THEMENFÜHRUNG „FRAUEN- DARSTELLUNGEN IN DER KUNSTGESCHICHTE“
11 Uhr

SCHLOSSMUSEUM LINZ
FÜHRUNG „ZWISCHEN DEN KRIEGEN. OBERÖSTERREICH 1918–1938“
14 Uhr

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
FÜHRUNG
„GHUPFT WIA GSPRUNGA – HEUSCHRECKEN UND IHRE VERWANDTEN IM BIOLOGIEZENTRUM“
14 Uhr

SCHLOSSMUSEUM LINZ
FÜHRUNG „ZWISCHEN DEN KRIEGEN. OBERÖSTERREICH 1918–1938“
15.15 Uhr

MONTAG
17.09.

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
PILZBERATUNGSABEND
18 Uhr

DIENSTAG
18.09.

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
FORSCHERWOCHEN IM ÖKOPARK
9–17 Uhr

MITWOCHE
19.09.

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
FORSCHERWOCHEN IM ÖKOPARK
9–17 Uhr

SCHLOSSMUSEUM LINZ
TAGUNG ÖSTERREICHISCHER RESTAURATOR/INNEN FÜR ARCHÄOLOGISCHE BODENFUNDE
12–19 Uhr
Anmeldung erforderlich unter
[T+43\(0\)732/7720-52373](mailto:T+43(0)732/7720-52373) oder
h.ruehrig@ladesmuseum.at

MUSEUM LAURIACUM ENNS
VORTRAG „DIE LEGION KOMMT NACH ENNS“
19 Uhr

DONNERSTAG
20.09.

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
FORSCHERWOCHEN IM ÖKOPARK
9–17 Uhr

SCHLOSSMUSEUM LINZ
THEMENRUNDGANG FÜR SENIOR/INNEN
„FRAUENDARSTELLUNGEN IN DER KUNSTGESCHICHTE“
14 Uhr

SCHLOSSMUSEUM LINZ
SPEZIALRUNDGANG „FRAUENLEBEN ZWISCHEN DEN KRIEGEN“
18.30 Uhr

FREITAG
21.09.

SCHLOSSMUSEUM LINZ
TAGUNG ÖSTERREICHISCHER RESTAURATOR/INNEN FÜR ARCHÄOLOGISCHE BODENFUNDE
8–14 Uhr
Anmeldung erforderlich unter
[T+43\(0\)732/7720-52373](mailto:T+43(0)732/7720-52373) oder
h.ruehrig@ladesmuseum.at

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
FORSCHERWOCHEN IM ÖKOPARK
9–17 Uhr

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
TREFFPUNKT INSEKTEN
19 Uhr

SAMSTAG
22.09.

NEUSTIFT/PÜHRET
3. EUROPÄISCHER PILZTAG (PILZWANDERUNG UND FRISCHPILZAUSSTELLUNG)
14 Uhr

MITTWOCH
26.09.

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
FORSCHERWOCHEN IM ÖKOPARK
9–17 Uhr

DONNERSTAG
27.09.

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
FORSCHERWOCHEN IM ÖKOPARK
9–17 Uhr

FREITAG
28.09.

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
FORSCHERWOCHEN IM ÖKOPARK
9–17 Uhr

KUBIN-HAUS ZWICKLEDT
ERÖFFNUNG DER AUSSTELLUNG
„PIA MÜHLBAUER – LINIEN UND FARBEN“
19 Uhr

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
FORSCHERWOCHEN IM ÖKOPARK
9–17 Uhr

SCHLOSSMUSEUM LINZ
INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR PÄDAGOG/INNEN „ZWISCHEN DEN KRIEGEN. OBERÖSTERREICH 1918–1938“
16 Uhr

SAMSTAG
29.09.

ORTSPLATZ REICHRAMING
EXKURSION ZÖBELBODEN
9 Uhr
Anmeldung unter
[T+43\(0\)650/7170683](mailto:T+43(0)650/7170683) oder
arge.botanik@landesmuseum.at

SONNTAG
30.09.

SCHLOSSMUSEUM LINZ
TAG DES DENKMALS 2018
10–18 Uhr

SCHLOSSMUSEUM LINZ
FÜHRUNG „ZWISCHEN DEN KRIEGEN. OBERÖSTERREICH 1918–1938“
14 Uhr

BIOLOGIEZENTRUM LINZ
FÜHRUNG
„GHUPFT WIA GSPRUNGA – HEUSCHRECKEN UND IHRE VERWANDTEN IM BIOLOGIEZENTRUM“
14 Uhr

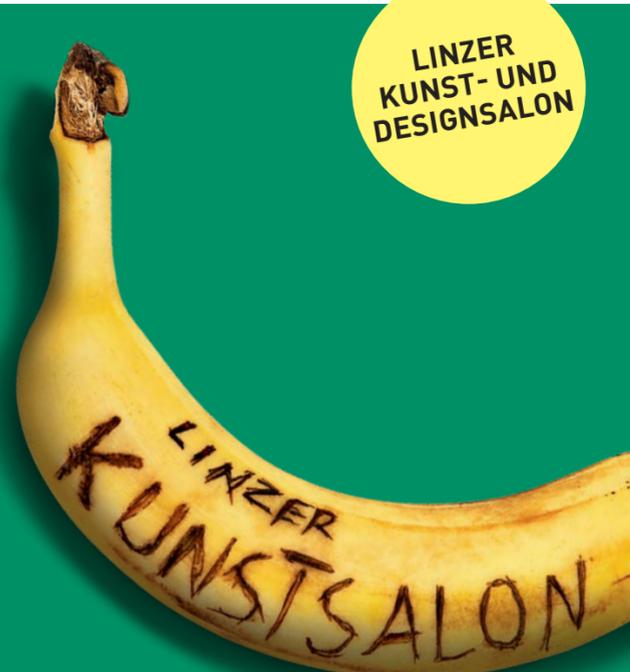


SCHLOSSMUSEUM LINZ
FÜHRUNG „ZWISCHEN DEN KRIEGEN. OBERÖSTERREICH 1918–1938“
15.15 Uhr

Schlossmuseum Linz
Landesgalerie Linz
Biologiezentrum Linz
Standorte in Oö

PROGRAMM
SEPTEMBER 2018

LINZER
KUNST- UND
DESIGNSALON



AUSSTELLUNGEN

LANDESGALERIE LINZ

LINZER KUNST- UND DESIGNALON

Das facettenreiche Programm oberösterreichischer Galerien und Kunstvereine steht wieder im Mittelpunkt des Linzer Kunstsalons in der Landesgalerie Linz. Ein Wochenende lang hat das kunstinteressierte Publikum die Gelegenheit, einen fundierten Einblick in das aktuelle Kunstgeschehen zu gewinnen und Kunst zu erwerben. In diesem Jahr erstmals beim Kunstsalon vertreten sind die Linzer Sturm und Drang-Galerie sowie die Innviertler Künstlergilde.

Der Designsalon zeigt mit „SAME SAME BUT DIFFERENT“ in diesem Jahr Exponate aus der Sammlung der Aktion Plagiarus e.V. Die Ausstellung konfrontiert Originalprodukte mit ihren Kopien und verdeutlicht die häufige und teilweise absurde Kopie von Designobjekten und Markenprodukten des täglichen Gebrauches. Gezeigt wird eine kuratierte Auswahl von über 40 Objekten – es ist erstaunlich, wie präsent Plagiate im Alltag sind und wie häufig geistiges Eigentum kopiert wird. Die Ausstellung zeigt jeweils Original und Fälschung im direkten Vergleich: Schneid- und Haushaltswaren, Möbel & Werkzeuge, Taschen & Schmuck, Kinderspielzeug, Sanitärprodukte und Schreibwaren bis hin zu technischen komplexen Maschinen und Geräten. Ein Diskurs über Original und Fälschung und damit eine inhaltlich perfekte Ergänzung zum Kunstmarkt.

ERÖFFNUNG
Fr, 14. Sept. 2018, 19 Uhr

Sonntagsmatinée
So, 16. Sept. 2018, 9.30 Uhr
Frühstück, 11 Uhr Konzert
Anmeldung unter
PortierLg@landesmuseum.at
oder T +43 (0) 732/77 20-522 00

KUNSTSALON
15. – 16. Sept. 2018

DESIGNALON
15. Sept. – 21. Okt. 2018

In Kooperation mit



AUSSTELLUNGEN

SCHLOSSMUSEUM LINZ

ZWISCHEN DEN KRIEGEN OBERÖSTERREICH 1918 – 1938



Mit dem Zusammenbruch der Monarchie im Jahr 1918 war der Weg frei für einen demokratischen Neubeginn. Die unmittelbare Zeit nach dem Ersten Weltkrieg war aber vor allem von Hunger und Not geprägt. Nach den äußerst tristen ersten Jahren gelang ein kurzer Aufschwung, den die Weltwirtschaftskrise ab 1929 jäh beendete. Die politischen Konflikte spitzten sich immer mehr zu. Der wachsende Einfluss der Nationalsozialisten, die Annäherung Mussolinis an Hitler sowie die fehlende Bereitschaft der Regierung, auf die verbotene Sozialdemokratie zuzugehen, trugen zum Ende des selbstständigen Österreich im März 1938 bei. Mit dem Einmarsch Nazideutscher Truppen in der Nacht von 11. auf 12. März 1938 begann das dunkelste Kapitel Europas, das bis zum Mai 1945 andauerte.

Mit dem Zusammenbruch der Monarchie im Jahr 1918 war der Weg frei für einen demokratischen Neubeginn. Die unmittelbare Zeit nach dem Ersten Weltkrieg war aber vor allem von Hunger und Not geprägt. Nach den äußerst tristen ersten Jahren gelang ein kurzer Aufschwung, den die Weltwirtschaftskrise ab 1929 jäh beendete. Die politischen Konflikte spitzten sich immer mehr zu. Der wachsende Einfluss der Nationalsozialisten, die Annäherung Mussolinis an Hitler sowie die fehlende Bereitschaft der Regierung, auf die verbotene Sozialdemokratie zuzugehen, trugen zum Ende des selbstständigen Österreich im März 1938 bei. Mit dem Einmarsch Nazideutscher Truppen in der Nacht von 11. auf 12. März 1938 begann das dunkelste Kapitel Europas, das bis zum Mai 1945 andauerte.

Mit dem Zusammenbruch der Monarchie im Jahr 1918 war der Weg frei für einen demokratischen Neubeginn. Die unmittelbare Zeit nach dem Ersten Weltkrieg war aber vor allem von Hunger und Not geprägt. Nach den äußerst tristen ersten Jahren gelang ein kurzer Aufschwung, den die Weltwirtschaftskrise ab 1929 jäh beendete. Die politischen Konflikte spitzten sich immer mehr zu. Der wachsende Einfluss der Nationalsozialisten, die Annäherung Mussolinis an Hitler sowie die fehlende Bereitschaft der Regierung, auf die verbotene Sozialdemokratie zuzugehen, trugen zum Ende des selbstständigen Österreich im März 1938 bei. Mit dem Einmarsch Nazideutscher Truppen in der Nacht von 11. auf 12. März 1938 begann das dunkelste Kapitel Europas, das bis zum Mai 1945 andauerte.

bis 13. Jän. 2019

LANDESGALERIE LINZ

DONAUREISE AUF DEN SPUREN VON INGE MORATH

Die Ausstellung „Donaufahrt“ präsentiert acht internationale Fotografinnen, die sich 2014 gemeinsam auf die Spuren ihres berühmten Vorbilds Inge Morath (1923–2002) begaben. Zwischen 1958 und 1994 unternahm die österreichische Pionierin der Dokumentarfotografie ausgedehnte Reisen auf und entlang der Donau. Gemeinsam reisten die Preisträgerinnen des Inge Morath Awards als Hommage an ihre große Wegbereiterin von der Quelle der Donau im Schwarzwald bis zu ihrer Mündung ins Schwarze Meer. Ihren Eindrücken von der Donau werden in der Ausstellung ausgewählte Arbeiten von Inge Morath gegenübergestellt.



bis 2. Sept. 2018

AUSSTELLUNGEN

LANDESGALERIE LINZ / KUBIN-KABINETT

ROMAN SIGNER GRÜNE LINIE

Der Schweizer Künstler Roman Signer (geb. 1938) arbeitet immer wieder mit „Requisiten“ (Stiefel, Kajak, Rucksack, Regenschirm, Helikopter, blaue Fässer). Damit hat er eine eigene Ikonographie erschaffen, die aus dem Alltäglichen gespeist und trotzdem unverkennbar ist. Auch das Wasser spielt wiederholt eine Rolle – überhaupt ist die Kraft der vier Elemente in Roman Signers Werken oft inhärent. Die Arbeit „Grüne Linie“ wurde vom Künstler speziell für die Landesgalerie Linz entwickelt.

bis 2. Sept. 2018

GEGEN DEN STROM ALFRED KUBIN UND DAS ELEMENT WASSER

Für Alfred Kubin spielt Wasser in zahlreichen seiner Werke eine wesentliche Rolle. Er wäre nicht der „Meister des Grauens und des Dämonischen“, würde er sich nicht gerade mit den zerstörerischen, angsterregenden Eigenschaften des Wassers beschäftigen. Immer wieder nimmt er Bezug auf eine Atmosphäre des Ausgeliefertseins. Das Motiv des Bootes mit einem selbstbildnishaften Insassen auf hoher See, oft sturmgepeitscht oder von Ungeheuern attackiert, hat Kubin mehrfach als Metapher für seine eigene gefährdete Existenz gebraucht.

bis 16. Sept. 2018

BIOLOGIEZENTRUM LINZ

GHUPFT WIA GSPRUNGA HEUSCHRECKEN UND IHRE VERWANDTEN IM BIOLOGIEZENTRUM

Heuschrecken sind eine Ordnung der Insekten, sie teilen sich in zwei scharf geschiedene und meist leicht unterscheidbare Gruppen, die Langfühlerschrecken und Kurzfühlerschrecken auf. Mehr als 26.000 Arten umfassen sie global und kommen weltweit in allen terrestrischen Lebensräumen, mit wenigen Arten auch im Süßwasser, vor. Gesangs-kulisse auf einer Sommerwiese, Indikatoren für Umweltveränderungen, Nahrungsgrundlage für Insektenfresser, lästige Besucher in Schlafzimmern, Werkzeuge für den Naturschutz und so weiter. Die Attribute, mit denen unsere heimischen Heuschrecken und Fangschrecken belegt sind und die Aufgaben, die sie erfüllen, sind genauso vielfältig wie die Arten selbst. Die Ausstellung widmet sich nicht nur der Lebensweise dieser spannenden Insektengruppe, sondern befasst sich auch mit den unterschiedlichen und charakteristischen Lautäußerungen, behandelt auch die ökonomischen Aspekte (Zerstörung durch Heuschreckenschwärme) und gibt einen zusammenfassenden Überblick über die Gegebenheiten in Österreich sowie deren Erforschungsgeschichte.

bis 1. Mai 2019

IM BLICK HISTORISCHE PORTRÄTFOTOGRAPHIE AUS DER SAMMLUNG FRANK

Schon in den Anfängen der Fotografie spielte das Porträt eine wichtige Rolle. Jeder wollte ein möglichst realistisches Abbild von sich für zukünftige Generationen bewahren. Die Ausstellung untersucht verschiedene Repräsentationsweisen in der Bildnisfotografie und zeichnet anhand unterschiedlicher historischer Aspekte (Zerstörung durch Heuschreckenschwärme) und gibt einen zusammenfassenden Überblick über die Gegebenheiten in Österreich sowie deren Erforschungsgeschichte.



AUSSTELLUNGEN

FREILICHTMUSEUM SUMERAUERHOF ST. FLORIAN

ZEITENSPRÜNGE JUGEND EINST & JETZT. 100 JAHRE OBERÖSTERREICH

Die Unterschiede der Jugend vor 100 Jahren und der Jugend heute sollen in einem generationenübergreifenden Projekt aufgezeigt werden. Die explorierenden Entwicklungen, die Kontraste der vergangenen 100 Jahre in Oberösterreich werden anhand von Beispielen aus dem Alltag aufgegriffen und erläutert.

In Kooperation mit der OÖ. Landjugend

bis 28. Okt. 2018

PHOTOMUSEUM
BAD ISCHL

PIA MÜHLBAUER LINIEN UND FARBEN

Neben den schwarzen Bildern, die Pia Mühlbauer bekannt gemacht haben, zeichnet sich das Werk der 1953 in Arnschwang in der Oberpfalz geborenen Künstlerin vor allem durch ihren sensiblen Umgang mit Farbe in Arbeiten auf Leinwand und Papier aus. Die Ausstellung im Kubin-Haus präsentiert mit einer Serie von Aquarellen, die während eines längeren Aufenthalts in Norwegen entstanden sind, einen erfrischenden Wechsel von Farbflächen und Linienstrukturen, die in ähnlicher Weise wie ihre schwarzen Pastellkreidezeichnungen durch ihre präzise Setzung beeindruckend.

bis 31. Okt. 2018

KUBIN-HAUS ZWICKLEDT

VILMA ECKL FARBE & BEWEGUNG

Eine besondere Rolle in Vilma Eckls Schaffen nehmen die Darstellungen der Arbeitswelt – vorrangig der bäuerlichen Arbeit im jahreszeitlichen Zyklus – und der Lebenswelt der Heimatvertriebenen und Flüchtlinge ein. Im Besonderen galt hier ihr Interesse dem Erscheinungsbild der Trachten bei Festen wie Hochzeiten und Konfirmation. Ein wesentlicher Beitrag zur Kunstgeschichte zeigt sich auch in ihrem Umgang mit Bewegung und den Darstellungen des Tanzes.

bis 23. Sept. 2018

DAS JAHR 1968 ABGRENZEN: „PRAGER FRÜHLING“ UND „NORMALISIERUNG“

Als Prager Frühling (Pražské jaro) wird die politische Entwicklung in der Tschechoslowakei im Jahr 1968 bezeichnet, bei der die kommunistische Partei (KPČ) unter der Leitung von Alexander Dubček ein Liberalisierungs- und Demokratisierungsprogramm durchsetzen wollte. Der Prager Frühling ist einerseits der Versuch, einen „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“ zu etablieren, andererseits wird diese Bezeichnung auch mit der Niederschlagung dieser Reformbemühungen am 21. August 1968 durch den Einmarsch der Truppen des Warschauer Paktes in Verbindung gebracht.

29. Sept. – 21. Okt. 2018

ERÖFFNUNG
Fr, 28. Sept. 2018, 19 Uhr

MÜHLVIERTLER SCHLOSSMUSEUM FREISTADT

WENDEZEITEN HART AN DER GRENZE

Die Bewohner des Mühlviertels lebten mehr als 800 Jahre „Hart an der Grenze“. Dies ist sowohl gesellschaftlich wie auch wirtschaftlich zu verstehen. Das Mühlviertel und Südböhmen waren Ungunstlagen in vielerlei Hinsicht: vorherrschend waren die Randlage, die Höhenlage und die Transitlage. Das alles wurde im Lauf der Geschichte zu einem Markenzeichen für Landschaft und Bewohner. Diese topografischen Gegebenheiten beeinflussten auch wesentlich die Geschichte dieser beiden Landstriche.

bis 26. Okt. 2018

DAS JAHR 1968 ABGRENZEN: „PRAGER FRÜHLING“ UND „NORMALISIERUNG“

Als Prager Frühling (Pražské jaro) wird die politische Entwicklung in der Tschechoslowakei im Jahr 1968 bezeichnet, bei der die kommunistische Partei (KPČ) unter der Leitung von Alexander Dubček ein Liberalisierungs- und Demokratisierungsprogramm durchsetzen wollte. Der Prager Frühling ist einerseits der Versuch, einen „Sozialismus mit menschlichem Antlitz“ zu etablieren, andererseits wird diese Bezeichnung auch mit der Niederschlagung dieser Reformbemühungen am 21. August 1968 durch den Einmarsch der Truppen des Warschauer Paktes in Verbindung gebracht.

29. Sept. – 21. Okt. 2018

ERÖFFNUNG
Fr, 7. Sept. 2018, 19 Uhr

VERANSTALTUNG

SCHLOSSMUSEUM LINZ

THEMENFÜHRUNG „FRAUENDARSTELLUNGEN IN DER KUNSTGESCHICHTE: FRAUENBILDER – EIN BILD DER FRAU?“ EINE KULTURHISTORISCHE ZEITREISE DURCH DIE SAMMLUNGEN DES SCHLOSSMUSEUMS

Was haben eine weibliche Statuette aus dem 5. vorchristlichen Jahrtausend, Frauendarstellungen auf mittelalterlichen Altarflügeln und ein androgynes Portrait aus dem 19. Jahrhundert gemeinsam? Sie sprechen Bände über Attribute des Weiblichen und deren Wandel in Gesellschaft und Kultur. Eine Kulturvermittlerin beleuchtet bei einem Rundgang quer durch die kunsthistorischen Sammlungen des Schlossmuseums Linz soziokulturelle Einflüsse, Entstehungskontexte und Wirkungen von „Frauenbildern“.

Information
T +43 (0) 732/77 20-523 46
(Mo – Fr von 7.30 – 12 Uhr) oder
schloss@landesmuseum.at

So, 16. Sept. 2018, 11 Uhr



VERANSTALTUNGEN

SCHLOSSMUSEUM LINZ

VERSPIELTE SAMTPFOTEN KRONE „KATZEN-TAG“

Seit 10.000 Jahren leben Katzen schon freiwillig mit Menschen zusammen – in Erziehungsfragen sind sie aber längst nicht am Ende ihres Lateins. Denn mit starkem Willen und ausgepräg-

Kreativstation
10 – 17 Uhr

Familienführungen „Katzen“
10.30 | 11.30 | 13.30 | 14.30 | 15.30 und 16.30 Uhr

„Katzen-Filme zum Schmunzeln“
10.30 | 11.30 | 13.30 | 14.30 | 15.30 und 16.30 Uhr

Katzen zum Ansehen und Angreifen
Österreichischer Verband für die Zucht und Haltung von Edelkatzen



Eintritt und Vermittlungsangebote für alle Besucher/innen frei!
Für Familien mit Kindern ab 5 Jahren!

tem Kommunikationspotenzial wissen sie „ihren“ Menschen zu dressieren. Vielleicht lüftet sich am Krone „Katzen-Tag“ noch das ein- oder andere Geheimnis über die verschmusten Samtpfoten...

Vortrag „Pinselehr – Ein Luchs auf Partnersuche“
von Dipl.-Ing. Bernhard Schön, Abteilung Naturschutz des Landes Oberösterreich
13 Uhr

Vortrag „Rückkehr der Wildkatze“
von David Freudl BSc, Nationalpark Thayatal
14 Uhr

Vortrag und Buchpräsentation „Aus dem Leben eines Stubentigers“
von Dr. Peter Szierner, Buchautor und Biologe am Naturhistorischen Museum Wien
15 Uhr

Information
T +43 (0) 732/77 20-523 46
(Mo – Fr von 7.30 – 12 Uhr) oder
schloss@landesmuseum.at

So, 23. Sept. 2018, 10 – 18 Uhr

INFOS UNTER: WWW.LANDESMUSEUM.AT



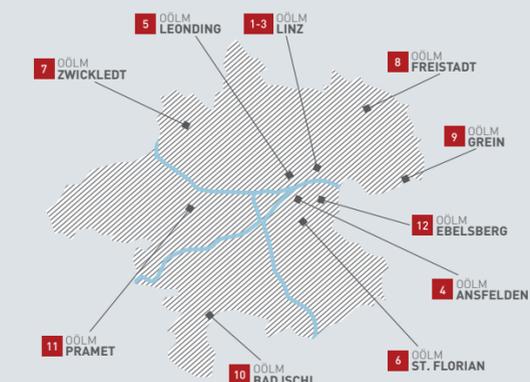
4020 Linz | Schlossberg 1
www.landeseum.at
Di – So: 10 – 18 Uhr, Do: 10 – 21 Uhr
Mo: geschlossen
Eintritt: € 6,50 | Ermäßig: € 4,50



4010 Linz | Museumstr. 14
www.landeseum.at
Di – So: 10 – 18 Uhr, Do: 10 – 21 Uhr
Mo: geschlossen
Eintritt: € 6,50 | Ermäßig: € 4,50



4040 Linz | J.-W.-Klein-Straße 73
www.landeseum.at
Di – So: 10 – 18 Uhr, Do: 10 – 21 Uhr
Mo: geschlossen | Eintritt frei!
Änderungen vorbehalten



- 1 SCHLOSSMUSEUM LINZ
- 2 LANDESGALERIE LINZ
- 3 BIOLOGIEZENTRUM LINZ
- 4 ANTON-BRÜCKNER-MUSEUM ANSFELDEN
- 5 GEBÄUDE WELSER STRASSE
- 6 FREILICHTMUSEUM SUMERAUERHOF ST. FLORIAN

- 7 KUBIN-HAUS ZWICKLEDT
- 8 MÜHLVIERTLER SCHLOSSMUSEUM FREISTADT
- 9 OBERÖSTERREICHISCHES SCHIFFFAHRTSMUSEUM GREIN
- 10 PHOTOMUSEUM BAD ISCHL
- 11 STELZHAMER-GEDENKSTÄTTE PRAMET
- 12 WEHRKUNDLICHE SAMMLUNG SCHLOSS EBELSBERG

Kinderveranstaltungen

Musikveranstaltung

Impressum
Herausgeber | Oberösterreichisches Landesmuseum. Für den Inhalt verantwortlich | Kaufmännischer Direktor Dr. Walter Putschögl, Redaktion | Lisa Marzenerstrasser, T +43 (0) 732/77 20-523 53, lisa.marzenerstrasser@landesmuseum.at, MMag. Sigrid Leberer, s.leberer@landesmuseum.at, Layout | Gruppe am Park / Buchegger, Denoth / Haslinger, Keck, Herstellung | Druckerei Trauner, Fotorechte | Titelseite „Linz: Kunst- und Designsalon“ © Oö. Landesmuseum | Aufmarsch der Vaterländischen Jugendfront, Linz im Juni 1935 © Oberösterreichisches Landesarchiv, Fotosammlung | Jessica Dimmock, O.T., aus der Serie „Unlabeled“, 2016 © Jessica Dimmock | Ober-Grasbüchel © W. Wellmann | Kalendertracten: Anton Kehrer, LightHouse, Coloured Glass / Connected, 2007–2015, Farb fotografie, 100 x 200 cm © Anton Kehrer | © Zoll- und Finanzgeschichtliche Sammlung Freistadt | Oö. Landesmuseum | © Pia Mühlbauer: Das Oberösterreichische Landesmuseum hat sich bemüht, alle Bilder in Abgracht mit den Rechteinhabern abzugucken. Bei Bildern, deren Bildrechte nicht ausfindig gemacht werden konnten, werden Rechteinhaber gebeten, sich an das Oberösterreichische Landesmuseum zu wenden. Kurzfristige Terminänderungen vorbehalten

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Programmhefte des Oberösterreichischen Landesmuseums](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [2018_09](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Monatsleporello September 2018 1](#)